

Anhang 1: Modulbeschreibungen

Modulübersicht

Modulnummer	Name des Moduls	LP
PHF BA Phil A 12	Philosophische Propädeutik	12
PHF BA Phil B 12	Einführung in die Philosophiegeschichte	12
PHF BA Phil C 12	Theoretische Philosophie I	12
PHF BA Phil D 12	Praktische Philosophie I	12
PHF BA Phil E 12	Theoretische Philosophie II	12
PHF BA Phil F 12	Praktische Philosophie II	12
PHF BA Phil G 12	Philosophische Schwerpunktsetzung	12
PHF BA Phil VK 12	Vermittlungskompetenz Philosophie	12
PHF BA Phil HA 12	Vertiefung Theoretische Philosophie	12
PHF BA Phil HB 12	Vertiefung Praktische Philosophie	12

Legende:

BA	Bachelorstudiengang
GK	Grundkurs
KK	Kompaktkurs
PHF	Philosophische Fakultät
Phil	Philosophie
S	Seminar
SWS	Semesterwochenstunden
Ü	Übung
V	Vorlesung
VK	Vermittlungskompetenz

Modulbezeichnung	Philosophische Propädeutik								
Modulnummer	PHF BA Phil A 12								
Modulverantwortlicher	Professur für Philosophie								
Sprache	Deutsch								
Präsenzlehre/Lehrveranstaltungen	8 SWS GK: Einführung in die Philosophie, bestehend aus der Vorlesung Disziplinen der Philosophie und begleitenden Übungen GK: Sprache, Logik, Argumentation, bestehend aus einer Vorlesung und begleitenden Übung(en)								
Zuordnung zu Curricula	<ul style="list-style-type: none"> - Pflichtmodul der Grundlagenausbildung des Bachelorstudiengangs der Philosophischen Fakultät, Teilstudiengang Philosophie im 1. Semester - Lehramtsstudierende im Fach Philosophie 								
Beziehung zu Folgemodulen/ fachlichen Teilgebieten	Einführung in die Philosophie, Grundlage für alle anderen Module.								
Dauer des Moduls	1 Semester								
Termin des Moduls	Wintersemester, jährlich								
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> - Überblick über die verschiedenen Disziplinen und Methoden des Faches Philosophie, Grundwissen im Bereich der Sprachphilosophie, Logik und Argumentationstheorie - Fähigkeit zur Recherche, Interpretation und Bewertung von Informationen, Vermögen der kritischen Reflexion, Argumentation und Problemerkennung - Fähigkeit zur Analyse, Interpretation und strukturierten Wiedergabe philosophischer Texte, Urteilsvermögen, Fähigkeit zum selbstständigen Lernen - Fähigkeit, den eigenen Standpunkt zu formulieren und Perspektivenwechsel vorzunehmen 								
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Disziplinen und Methoden des Faches Philosophie - Methoden und Techniken selbstständiger wissenschaftlicher Arbeit - Grundbegriffe der Sprachphilosophie, Grundzüge der Prädikatenlogik 1. Stufe sowie Grundlagen der Argumentanalyse 								
Teilnahmevoraussetzungen	allgemeine Studienvoraussetzung								
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> - Vorlesung - Arbeit in Übungsgruppen zu beiden Grundkursen - selbst organisierte Weiterarbeit an den Themen des Grundkurses Einführung in die Philosophie 								
Arbeitsaufwand für die Studierenden	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 70%;">Präsenzveranstaltungen</td> <td style="text-align: right;">120 h</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung der Präsenzveranstaltungen</td> <td style="text-align: right;">120 h</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorbereitung/Prüfung</td> <td style="text-align: right;">120 h</td> </tr> <tr> <td>Gesamtarbeitsaufwand</td> <td style="text-align: right;">360 h</td> </tr> </table>	Präsenzveranstaltungen	120 h	Vor- und Nachbereitung der Präsenzveranstaltungen	120 h	Prüfungsvorbereitung/Prüfung	120 h	Gesamtarbeitsaufwand	360 h
Präsenzveranstaltungen	120 h								
Vor- und Nachbereitung der Präsenzveranstaltungen	120 h								
Prüfungsvorbereitung/Prüfung	120 h								
Gesamtarbeitsaufwand	360 h								
Leistungspunkte	12 LP								

Prüfungsvorleistungen (Anzahl, Art, Umfang)	Anwesenheitspflicht in den Übungen
Art und Umfang der Prüfung	Klausur (180 Minuten)
Regelprüfungstermine	Der Regelprüfungstermin ist in der jeweils gültigen Prüfungsordnung festgelegt.
Zugelassene Hilfsmittel	keine
Bewertung	Die Modulprüfung wird bewertet. Die Bewertung erfolgt nach dem deutschen Notensystem. Sie ist in der jeweils geltenden Prüfungsordnung geregelt.

Modulbezeichnung	Einführung in die Philosophiegeschichte	
Modulnummer	PHF BA Phil B 12	
Modulverantwortlicher	Professur für Philosophie	
Sprache	Deutsch	
Präsenzlehre/Lehrveranstaltungen	8 SWS GK: Philosophie der Antike, bestehend aus einer Vorlesung und einem begleitenden Seminar mit klassischen Texten aus dem behandelten Zeitraum GK: Philosophie der Neuzeit, bestehend aus einer Vorlesung und einem begleitenden Seminar mit klassischen Texten aus dem behandelten Zeitraum	
Zuordnung zu Curricula	- Pflichtmodul der Grundlagenausbildung des Bachelorstudiengangs der Philosophischen Fakultät, Teilstudiengang Philosophie im 2. Semester - Lehramtsstudierende im Fach Philosophie	
Beziehung zu Folgemodulen/ fachlichen Teilgebieten	Einführung in die Philosophiegeschichte, Grundlage für die Module C, D, E, F, G und H.	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Termin des Moduls	Sommersemester, jährlich	
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	- Überblick über bedeutende Positionen der antiken und neuzeitlichen Philosophie - Kritisches Verständnis der behandelten Texte/Theorien - Fähigkeit zur Recherche, Interpretation und Bewertung von Informationen, Vermögen der kritischen Reflexion, Argumentation und Problemerkennung - Fähigkeit zur Analyse, Interpretation und strukturierten Wiedergabe philosophischer Texte, Urteilsvermögen, Fähigkeit zum selbstständigen Lernen - Fähigkeit, den eigenen Standpunkt zu formulieren und Perspektivenwechsel vorzunehmen	
Lehrinhalte	Überblick über die Epochen der Philosophiegeschichte, ihre wichtigsten Autorinnen/Autoren, Texte und Positionen.	
Teilnahmevoraussetzungen	Nachweis der erfolgreichen Absolvierung des Moduls A.	
Lehr- und Lernformen	- Vorlesung - Textarbeit in den Seminargruppen	
Arbeitsaufwand für die Studierenden	Präsenzveranstaltungen	120 h
	Vor- und Nachbereitung der Präsenzveranstaltungen	120 h
	Prüfungsvorbereitung/Prüfung	120 h
	Gesamtarbeitsaufwand	360 h
Leistungspunkte	12 LP	
Prüfungsvorleistungen (Anzahl, Art, Umfang)	Anwesenheitspflicht in den Seminaren	
Art und Umfang der Prüfung	Klausur (180 Minuten)	
Regelprüfungstermine	Der Regelprüfungstermin ist in der jeweils gültigen Prüfungsordnung festgelegt.	
Zugelassene Hilfsmittel	einschlägige Fachliteratur	
Bewertung	Die Modulprüfung wird bewertet. Die Bewertung erfolgt nach dem deutschen Notensystem. Sie ist in der jeweils geltenden Prüfungsordnung geregelt.	

Modulbezeichnung	Theoretische Philosophie I
Modulnummer	PHF BA Phil C 12
Modulverantwortlicher	Professur für formale Philosophie
Sprache	Deutsch
Präsenzlehre/Lehrveranstaltungen	4 SWS KK: Wissenschaftstheorie S: themenorientierte Vertiefung in der Theoretischen Philosophie

Zuordnung zu Curricula	<ul style="list-style-type: none"> - Pflichtmodul der Grundlagenausbildung des Bachelorstudiengangs der Philosophischen Fakultät, Teilstudiengang Philosophie im 3. oder 4. Semester - Lehramtsstudierende im Fach Philosophie
Beziehung zu Folgemodulen/ fachlichen Teilgebieten	Einführung in die Theoretische Philosophie, Grundlage für die Module E (Erstfach) und HA (Zweifach).
Dauer des Moduls	1 Semester
Termin des Moduls	Sommer- und Wintersemester, halbjährlich

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> - Verständnis grundsätzlicher Fragestellungen der Theoretischen Philosophie, vor allem der Wissenschaftstheorie - Kritisches Verständnis der behandelten Texte/Theorien - Vermögen der kritischen Reflexion, Argumentation und Problemlösung, Fähigkeit zum selbstständigen Lernen - Fähigkeit zum Vergleichen von/kontrastiven Arbeiten an philosophischen Texten und Problemen, Urteilsvermögen - Fähigkeit zur Präsentation philosophischer Texte und Probleme, zum Beispiel in Form von Referaten
Lehrinhalte	Auseinandersetzung mit klassischen Positionen der Theoretischen Philosophie, vor allem der Wissenschaftstheorie.
Teilnahmevoraussetzungen	Nachweis der erfolgreichen Absolvierung der Module A und B.
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> - Arbeit in Seminargruppen, gegebenenfalls Vorbereitung einer Präsentation, Schreiben eines Essays und so weiter - selbst organisierte Weiterarbeit zur Vor- und Nachbereitung des Seminars

Arbeitsaufwand für die Studierenden	Präsenzveranstaltungen	60 h
	Vor- und Nachbereitung der Präsenzveranstaltungen	180 h
	<u>Prüfungsvorbereitung/Prüfung</u>	<u>120 h</u>
	Gesamtarbeitsaufwand	360 h
Leistungspunkte	12 LP	

Prüfungsvorleistungen (Anzahl, Art, Umfang)	Anwesenheitspflicht in den Seminaren
Art und Umfang der Prüfung	Hausarbeit (ca. 10 Seiten, 8 Wochen Bearbeitungszeit) zu einem Thema aus dem Bereich der Theoretischen Philosophie
Regelprüfungstermine	Der Regelprüfungstermin ist in der jeweils gültigen Prüfungsordnung festgelegt.
Zugelassene Hilfsmittel	einschlägige Fachliteratur
Bewertung	Die Modulprüfung wird bewertet. Die Bewertung erfolgt nach dem deutschen Notensystem. Sie ist in der jeweils geltenden Prüfungsordnung geregelt.

Modulbezeichnung	Praktische Philosophie I
Modulnummer	PHF BA Phil D 12
Modulverantwortlicher	Professur für Philosophie mit besonderer Berücksichtigung der Praktischen Philosophie
Sprache	Deutsch
Präsenzlehre/Lehrveranstaltungen	4 SWS KK: Ethik S: themenorientierte Vertiefung in der Praktischen Philosophie

Zuordnung zu Curricula	<ul style="list-style-type: none"> - Pflichtmodul des Bachelorstudiengangs der Philosophischen Fakultät, Teilstudiengang Philosophie im 3. oder 4. Semester - Lehramtsstudierende im Fach Philosophie
Beziehung zu Folgemodulen/ fachlichen Teilgebieten	Einführung in die Praktische Philosophie, Grundlage für die Module F (Erstfach) und HB (Zweifach).
Dauer des Moduls	1 Semester
Termin des Moduls	Sommer- und Wintersemester, halbjährlich

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> - Verständnis grundsätzlicher Fragestellungen der Praktischen Philosophie, vor allem der Ethik - Kritisches Verständnis der behandelten Texte/Theorien - Vermögen der kritischen Reflexion, Argumentation und Problemlösung, Fähigkeit zum selbstständigen Lernen - Fähigkeit zum Vergleichen von/kontrastiven Arbeiten an philosophischen Texten und Problemen, Urteilsvermögen (insbesondere in Bezug auf ethische und gesellschaftliche Fragestellungen) - Fähigkeit zur Präsentation philosophischer Texte und Probleme, zum Beispiel in Form von Referaten
Lehrinhalte	Auseinandersetzung mit klassischen Positionen der Praktischen Philosophie, vor allem der Ethik.
Teilnahmevoraussetzungen	Nachweis der erfolgreichen Absolvierung der Module A und B.
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> - Arbeit in Seminargruppen, gegebenenfalls Vorbereitung einer Präsentation, Schreiben eines Essays und so weiter - selbst organisierte Weiterarbeit zur Vor- und Nachbereitung des Seminars

Arbeitsaufwand für die Studierenden	Präsenzveranstaltungen	60 h
	Vor- und Nachbereitung der Präsenzveranstaltungen	180 h
	<u>Prüfungsvorbereitung/Prüfung</u>	<u>120 h</u>
	Gesamtarbeitsaufwand	360 h
Leistungspunkte	12 LP	

Prüfungsvorleistungen (Anzahl, Art, Umfang)	Anwesenheitspflicht in den Seminaren
Art und Umfang der Prüfung	Hausarbeit (ca. 10 Seiten, 8 Wochen Bearbeitungszeit) zu einem Thema aus dem Bereich der Praktischen Philosophie.
Regelprüfungstermine	Der Regelprüfungstermin ist in der jeweils gültigen Prüfungsordnung festgelegt.
Zugelassene Hilfsmittel	einschlägige Fachliteratur
Bewertung	Die Modulprüfung wird bewertet. Die Bewertung erfolgt nach dem deutschen Notensystem. Sie ist in der jeweils geltenden Prüfungsordnung geregelt.

Modulbezeichnung	Theoretische Philosophie II
Modulnummer	PHF BA Phil E 12
Modulverantwortlicher	Professur für formale Philosophie
Sprache	Deutsch
Präsenzlehre/Lehrveranstaltungen	4 SWS KK: Sprachphilosophie S: themenorientierte Vertiefung in der Theoretischen Philosophie
Zuordnung zu Curricula	<ul style="list-style-type: none"> - Pflichtmodul des Bachelorstudiengangs der Philosophischen Fakultät, Teilstudiengang Philosophie (Erstfach) im 5. Semester - Lehramtsstudierende im Fach Philosophie
Beziehung zu Folgemodulen/ fachlichen Teilgebieten	Das Modul dient der fortgeschrittenen Beschäftigung mit Themen der Theoretischen Philosophie.
Dauer des Moduls	1 Semester
Termin des Moduls	Wintersemester, jährlich
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> - Verständnis voraussetzungsreicher Fragestellungen der Theoretischen Philosophie, insbesondere der Sprachphilosophie - Kritisches Verständnis der behandelten Texte/Theorien, Vertiefung und Vernetzung der in Modul C erworbenen Kenntnisse - Vermögen der kritischen Reflexion, Argumentation und Problemlösung - Hermeneutische Kompetenzen der Analyse und Interpretation philosophischer Texte, Urteilsvermögen, Fähigkeit zum selbstständigen Lernen - Präsentationskompetenzen, Fähigkeit zur schlüssigen Argumentation
Lehrinhalte	Auseinandersetzung mit bedeutenden Positionen der Theoretischen Philosophie, insbesondere der Sprachphilosophie
Teilnahmevoraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> - Nachweis der erfolgreichen Absolvierung des Moduls C - Modul setzt erhebliche Grundkenntnisse voraus
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> - Arbeit in Seminargruppen, gegebenenfalls Vorbereitung einer Präsentation, Schreiben eines Essays und so weiter - selbst organisierte Weiterarbeit zur Vor- und Nachbereitung des Seminars
Arbeitsaufwand für die Studierenden	Präsenzveranstaltungen: Kompaktkurs Sprachphilosophie: Teilnahme, Vor- und Nachbereitung inklusive Recherche für und Vorbereitung einer Präsentation 120 h Seminar zur themenorientierten Vertiefung: Teilnahme, Vor- und Nachbereitung inklusive Recherche für und Vorbereitung einer Präsentation 120 h Modulprüfung: Recherche für und Verfassen der Hausarbeit 120 h Gesamtarbeitsaufwand 360 h
Leistungspunkte	12 LP

Prüfungsvorleistungen (Anzahl, Art, Umfang)	Anwesenheitspflicht in den Seminaren
Art und Umfang der Prüfung	Hausarbeit (ca. 15 Seiten, 8 Wochen Bearbeitungszeit) zu einem fortgeschrittenen Thema aus dem Bereich der Theoretischen Philosophie.
Regelprüfungstermine	Der Regelprüfungstermin ist in der jeweils gültigen Prüfungsordnung festgelegt
Zugelassene Hilfsmittel	einschlägige Fachliteratur
Bewertung	Die Modulprüfung wird bewertet. Die Bewertung erfolgt nach dem deutschen Notensystem. Sie ist in der jeweils geltenden Prüfungsordnung geregelt.

Modulbezeichnung	Praktische Philosophie II
Modulnummer	PHF BA Phil F 12
Modulverantwortlicher	Professur für Philosophie mit besonderer Berücksichtigung der Praktischen Philosophie
Sprache	Deutsch
Präsenzlehre/Lehrveranstaltungen	4 SWS KK: Angewandte Ethik S: themenorientierte Vertiefung in der Praktischen Philosophie
Zuordnung zu Curricula	<ul style="list-style-type: none"> - Pflichtmodul des Bachelorstudiengangs der Philosophischen Fakultät, Teilstudiengang Philosophie (Erstfach) im 5. Semester - Lehramtsstudierende im Fach Philosophie
Beziehung zu Folgemodulen/ fachlichen Teilgebieten	Das Modul dient der fortgeschrittenen Beschäftigung mit Themen der Praktischen Philosophie.
Dauer des Moduls	1 Semester
Termin des Moduls	Wintersemester, jährlich
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> - Verständnis voraussetzungsreicher Fragestellungen der Praktischen Philosophie, vor allem der Angewandten Ethik - Kritisches Verständnis der behandelten Texte/Theorien, Vertiefung und Vernetzung der in Modul D erworbenen Kenntnisse - Vermögen der kritischen Reflexion, Argumentation und Problemlösung - Hermeneutische Kompetenzen der Analyse und Interpretation philosophischer Texte, Urteilsvermögen, Fähigkeit zum selbstständigen Lernen - Präsentationskompetenzen, Fähigkeit zur schlüssigen Argumentation
Lehrinhalte	Auseinandersetzung mit bedeutenden Positionen der Praktischen Philosophie, insbesondere der Angewandten Ethik
Teilnahmevoraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> - Nachweis der erfolgreichen Absolvierung des Moduls D - Modul setzt erhebliche Grundkenntnisse voraus
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> - Arbeit in Seminargruppen, gegebenenfalls Vorbereitung einer Präsentation, Schreiben eines Essays und so weiter - selbst organisierte Weiterarbeit zur Vor- und Nachbereitung des Seminars
Arbeitsaufwand für die Studierenden	Präsenzveranstaltungen: Kompaktkurs Angewandte Ethik: Teilnahme, Vor- und Nachbereitung inklusive Recherche für und Vorbereitung einer Präsentation 120 h Seminar zur themenorientierten Vertiefung: Teilnahme, Vor- und Nachbereitung inklusive Recherche für und Vorbereitung einer Präsentation 120 h Modulprüfung: Vorbereitung der mündlichen Prüfung 120 h Gesamtarbeitsaufwand 360 h
Leistungspunkte	12 LP

Prüfungsvorleistungen (Anzahl, Art, Umfang)	Anwesenheitspflicht in den Seminaren
Art und Umfang der Prüfung	Mündliche Prüfung (30 Min.) zu einem fortgeschrittenen Thema aus dem Bereich der Praktischen Philosophie.
Regelprüfungstermine	Der Regelprüfungstermin ist in der jeweils gültigen Prüfungsordnung festgelegt.
Zugelassene Hilfsmittel	einschlägige Fachliteratur
Bewertung	Die Modulprüfung wird bewertet. Die Bewertung erfolgt nach dem deutschen Notensystem. Sie ist in der jeweils geltenden Prüfungsordnung geregelt.

Modulbezeichnung	Philosophische Schwerpunktsetzung								
Modulnummer	PHF BA Phil G 12								
Modulverantwortlicher	Professur für Phänomenologische Philosophie								
Sprache	Deutsch								
Präsenzlehre/Lehrveranstaltungen	2 SWS S: Wissenschaftliche Schreibwerkstatt								
Zuordnung zu Curricula	Pflichtmodul des Bachelorstudiengangs der Philosophischen Fakultät, Teilstudiengang Philosophie (Erstfach) im 6. Semester.								
Beziehung zu Folgemodulen/ fachlichen Teilgebieten	Gegenstand der im Rahmen des Moduls zu verfassenden Texte können Themen aus allen fachlichen Teilgebieten sein. Das Modul dient, in Vorbereitung auf die Bachelorarbeit, dazu, besondere Sicherheit in der Technik des wissenschaftlichen Schreibens zu vermitteln								
Dauer des Moduls	1 Semester								
Termin des Moduls	Sommersemester, jährlich								
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> - Kenntnis allgemeiner Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens; vertiefte kritische Auseinandersetzung mit Themen aus allen Fachgebieten - Fähigkeit, im Studium und/oder im Rahmen einer beruflichen oder anderen Tätigkeit wissenschaftliche Texte zu verfassen oder zu lekturieren - Professionalität im Strukturieren und Verfassen wissenschaftlicher Texte, Fähigkeit zum selbstständigen wissenschaftlichen Arbeiten - Präsentationskompetenzen, Fähigkeit zur schlüssigen Argumentation, Bereitschaft zum Ideenaustausch und zur Übernahme von Teamverantwortung 								
Lehrinhalte	<p>Techniken des Strukturierens und Verfassens anspruchsvoller wissenschaftlicher Texte. Der Kurs hat drei Teile mit den folgenden Lehrinhalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schulung der eigenen Urteilskompetenz anhand vorgelegter Beispiel-Texte (Bachelorarbeiten, Hausarbeiten) - Erarbeitung und Diskussion kleinerer wissenschaftlicher Texte (Essays im Umfang von 5000 Zeichen) - Vorstellung und Diskussion von eigenen Projekten 								
Teilnahmevoraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> - Nachweis der erfolgreichen Absolvierung der Module A, B, C, D, E und F. - Modul setzt Erfahrung im Verfassen von wissenschaftlichen Hausarbeiten voraus. 								
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> - Aktive Teilnahme am Kurs Wissenschaftliche Schreibwerkstatt mit Präsentation eigener Texte, Lektüre und Diskussion der Texte anderer Studierender und so weiter - eigenständige Recherche zu einem selbst gewählten Themenschwerpunkt, der über die bisher bearbeiteten Themen hinausgeht 								
Arbeitsaufwand für die Studierenden	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 70%;">Kursteilnahme</td> <td style="text-align: right;">30 h</td> </tr> <tr> <td>Einarbeitung in die Essaythemen</td> <td style="text-align: right;">210 h</td> </tr> <tr> <td>Verfassen der Essays</td> <td style="text-align: right;">120 h</td> </tr> <tr> <td>Gesamtarbeitsaufwand</td> <td style="text-align: right;">360 h</td> </tr> </table>	Kursteilnahme	30 h	Einarbeitung in die Essaythemen	210 h	Verfassen der Essays	120 h	Gesamtarbeitsaufwand	360 h
Kursteilnahme	30 h								
Einarbeitung in die Essaythemen	210 h								
Verfassen der Essays	120 h								
Gesamtarbeitsaufwand	360 h								
Leistungspunkte	12 LP								

Prüfungsvorleistungen (Anzahl, Art, Umfang)	Anwesenheitspflicht in den Seminaren
Art und Umfang der Prüfung	3 Essays (Bearbeitungszeit 8 Wochen), die Modulprüfung wird kursbegleitend erbracht
Regelprüfungstermine	Der Regelprüfungstermin ist in der jeweils gültigen Prüfungsordnung festgelegt.
Zugelassene Hilfsmittel	einschlägige Fachliteratur
Bewertung	Die Modulprüfung wird bewertet. Die Bewertung erfolgt nach dem deutschen Notensystem. Sie ist in der jeweils geltenden Prüfungsordnung geregelt.

Modulbezeichnung	Vermittlungskompetenz Philosophie										
Modulnummer	PHF BA Phil VK 12										
Modulverantwortlicher	Professur für Phänomenologische Philosophie										
Sprache	Deutsch										
Präsenzlehre/Lehrveranstaltungen	4 SWS, entweder als Vorbereitungs- und Betreuungskurs im Tutorienprojekt (Seminare) oder als mehrstündiger Moderations- und Präsentationskurs (Seminare) S/Ü: Tutorienprojekt mit Vorbereitungs- und Betreuungskurs S: Moderations- und Präsentationskurs										
Zuordnung zu Curricula	Pflichtmodul des Bachelorstudiengangs der Philosophischen Fakultät, Teilstudiengang Philosophie (Erstfach) im 2. Studienjahr										
Beziehung zu Folgemodulen/ fachlichen Teilgebieten	Das Modul dient dem Erwerb didaktischer und methodischer Kompetenzen und deren Reflexion.										
Dauer des Moduls	1 Semester										
Termin des Moduls	- Tutorienprojekt im Wintersemester, jährlich - Moderations- und Präsentationskurs im Sommer- und Wintersemester, halbjährlich										
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> - Kenntnis allgemeiner Moderations- und Präsentationstechniken; vertiefte kritische Auseinandersetzung mit Themen aus allen Fachgebieten - Fähigkeit, im Rahmen einer beruflichen oder anderen Tätigkeit fachspezifische wie auch sonstige Kenntnisse auf verständliche Weise zu vermitteln, Thesen und Argumente überzeugend darzustellen - Hermeneutische Kompetenzen der Analyse und Interpretation philosophischer Texte, Fähigkeit zum selbstständigen wissenschaftlichen Arbeiten - Allgemeine didaktische Kompetenzen, Fähigkeit der Visualisierung und Präsentation komplexer Inhalte, Fähigkeit zur Anleitung von Kommilitoninnen/Kommilitonen 										
Lehrinhalte	Mit der Vermittlungskompetenz wird ein Praxisbezug hergestellt, indem die Visualisierung und Präsentation philosophischer Inhalte sowie die Moderation von philosophischen Gesprächen erlernt werden. Lernziel ist die Verbindung von fachspezifischen Kenntnissen und Methoden mit Techniken allgemeiner Darstellung.										
Teilnahmevoraussetzungen	Nachweis der erfolgreichen Absolvierung der Module A und B.										
Lehr- und Lernformen	Die Studierenden arbeiten selbstständig. Dazu fungieren Studierende des Erstfachs entweder selbst als Tutorinnen/Tutoren in einem Tutorienprojekt, wobei das Projekt in der betreuten Durchführung einer tutorierten Übung zu einer entsprechenden Lehrveranstaltung besteht. Alternativ werden Studierende in einem Seminar zu Präsentations- und Moderationstechniken auf entsprechenden Praxisfeldern vorbereitet (unter anderem Informationsveranstaltung für Studieninteressierte oder Erstsemester).										
Arbeitsaufwand für die Studierenden	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td>Präsenzveranstaltungen</td> <td style="text-align: right;">60 h</td> </tr> <tr> <td>Durchführung einer Übung einschließlich Vor- und Nachbereitung</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Oder: Vor- und Nachbereitung der Präsenzveranstaltung</td> <td style="text-align: right;">180 h</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorbereitung/Prüfung</td> <td style="text-align: right;">120 h</td> </tr> <tr> <td>Gesamtarbeitsaufwand</td> <td style="text-align: right;">360 h</td> </tr> </table>	Präsenzveranstaltungen	60 h	Durchführung einer Übung einschließlich Vor- und Nachbereitung		Oder: Vor- und Nachbereitung der Präsenzveranstaltung	180 h	Prüfungsvorbereitung/Prüfung	120 h	Gesamtarbeitsaufwand	360 h
Präsenzveranstaltungen	60 h										
Durchführung einer Übung einschließlich Vor- und Nachbereitung											
Oder: Vor- und Nachbereitung der Präsenzveranstaltung	180 h										
Prüfungsvorbereitung/Prüfung	120 h										
Gesamtarbeitsaufwand	360 h										
Leistungspunkte	12 LP										

Prüfungsvorleistungen (Anzahl, Art, Umfang)	Anwesenheitspflicht in den Seminaren und Übungen
Art und Umfang der Prüfung	<ul style="list-style-type: none"> - Tutorienbericht im Tutorienkurs - Dokumentation einer eigenständigen Präsentation oder Moderation (Bearbeitungszeit 8 Wochen) im Präsentations- und Moderationskurs
Regelprüfungstermine	Der Regelprüfungstermin ist in der jeweils gültigen Prüfungsordnung festgelegt.
Zugelassene Hilfsmittel	einschlägige Fachliteratur
Bewertung	Die Modulprüfung wird bewertet. Die Bewertung erfolgt nach dem deutschen Notensystem. Sie ist in der jeweils geltenden Prüfungsordnung geregelt.

Modulbezeichnung	Vertiefung Theoretische Philosophie
Modulnummer	PHF BA Phil HA 12
Modulverantwortlicher	Professur für formale Philosophie
Sprache	Deutsch
Präsenzlehre/Lehrveranstaltungen	4 SWS V: Theoretische Philosophie oder KK: Sprachphilosophie S: Theoretische Philosophie
Zuordnung zu Curricula	<ul style="list-style-type: none"> - Wahlpflichtmodul (wahlweise als Alternative zu dem Modul HB) des Bachelorstudiengangs der Philosophischen Fakultät, Teilstudiengang Philosophie (Zweifach) im 5. Semester - Lehramtsstudierende im Fach Philosophie
Beziehung zu Folgemodulen/ fachlichen Teilgebieten	Das Modul dient der vertieften Beschäftigung mit Themen der Theoretischen Philosophie.
Dauer des Moduls	1 Semester
Termin des Moduls	Wintersemester, jährlich
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> - Verständnis voraussetzungsreicher Fragestellungen der Theoretischen Philosophie - Kritisches Verständnis der behandelten Texte/Theorien, Vertiefung und Vernetzung der in Modul C erworbenen Kenntnisse - Vermögen der kritischen Reflexion, Argumentation und Problemlösung - Hermeneutische Kompetenzen der Analyse und Interpretation philosophischer Texte, Fähigkeit zum selbstständigen Lernen - Präsentationskompetenzen, Fähigkeit zur schlüssigen Argumentation
Lehrinhalte	Vertiefung der Grundkenntnisse im Bereich der Theoretischen Philosophie, themenorientierte Schwerpunktbildung.
Teilnahmevoraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> - Nachweis der erfolgreichen Absolvierung des Moduls C. - Das Modul setzt Grundkenntnisse voraus.
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> - aktive Teilnahme an den genannten Veranstaltungen - selbstständige Vertiefung der dort behandelten Themen - selbstständige Vorbereitung von Themen für eine mündliche Prüfung
Arbeitsaufwand für die Studierenden	Teilnahme an den Präsenzveranstaltungen einschließlich intensive Vor- und Nachbereitung und gegebenenfalls Vorbereitung einer Präsentation 2 x 120 h intensiver Erarbeitung von Schwerpunkten für die mündliche Prüfung 120 h Gesamtarbeitsaufwand 360 h
Leistungspunkte	12 LP

Prüfungsvorleistungen (Anzahl, Art, Umfang)	Anwesenheitspflicht im Seminar
Art und Umfang der Prüfung	mündliche Prüfung (30 Minuten)
Regelprüfungstermine	Der Regelprüfungstermin ist in der jeweils gültigen Prüfungsordnung festgelegt.
Zugelassene Hilfsmittel	einschlägige Fachliteratur
Bewertung	Die Modulprüfung wird bewertet. Die Bewertung erfolgt nach dem deutschen Notensystem. Sie ist in der jeweils geltenden Prüfungsordnung geregelt.

Modulbezeichnung	Vertiefung Praktische Philosophie
Modulnummer	PHF BA Phil HB 12
Modulverantwortlicher	Professur für Philosophie mit besonderer Berücksichtigung der Praktischen Philosophie
Sprache	Deutsch
Präsenzlehre/Lehrveranstaltungen	4 SWS V: Praktische Philosophie oder KK: Angewandte Ethik S: Praktische Philosophie
Zuordnung zu Curricula	<ul style="list-style-type: none"> - Wahlpflichtmodul (wahlweise als Alternative zu dem Modul HA) des Bachelorstudiengangs der Philosophischen Fakultät, Teilstudiengang Philosophie (Zweifach) im 5. Semester - Lehramtsstudierende im Fach Philosophie
Beziehung zu Folgemodulen/ fachlichen Teilgebieten	Das Modul dient der vertieften Beschäftigung mit Themen der Praktischen Philosophie.
Dauer des Moduls	1 Semester
Termin des Moduls	Wintersemester, jährlich
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> - Verständnis voraussetzungsreicher Fragestellungen der Praktischen Philosophie - Kritisches Verständnis der behandelten Texte/Theorien, Vertiefung und Vernetzung der in Modul D erworbenen Kenntnisse - Vermögen der kritischen Reflexion, Argumentation und Problemlösung - Hermeneutische Kompetenzen der Analyse und Interpretation philosophischer Texte, Fähigkeit zum selbstständigen Lernen - Präsentationskompetenzen, Fähigkeit zur schlüssigen Argumentation
Lehrinhalte	Vertiefung der Grundkenntnisse im Bereich der Praktischen Philosophie, themenorientierte Schwerpunktbildung.
Teilnahmevoraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> - Nachweis der erfolgreichen Absolvierung des Moduls D. - Das Modul setzt Grundkenntnisse voraus.
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> - aktive Teilnahme an den genannten Veranstaltungen - selbstständige Vertiefung der dort behandelten Themen - selbstständige Vorbereitung von Themen für eine mündliche Prüfung
Arbeitsaufwand für die Studierenden	Teilnahme an den Präsenzveranstaltungen einschließlich intensive Vor- und Nachbereitung und gegebenenfalls Vorbereitung einer Präsentation 2 x 120 h intensiver Erarbeitung von Schwerpunkten für die mündliche Prüfung 120 h Gesamtarbeitsaufwand 360 h
Leistungspunkte	12 LP

Prüfungsvorleistungen (Anzahl, Art, Umfang)	Anwesenheitspflicht im Seminar
Art und Umfang der Prüfung	mündliche Prüfung (30 Minuten)
Regelprüfungstermine	Der Regelprüfungstermin ist in der jeweils gültigen Prüfungsordnung festgelegt.
Zugelassene Hilfsmittel	einschlägige Fachliteratur
Bewertung	Die Modulprüfung wird bewertet. Die Bewertung erfolgt nach dem deutschen Notensystem. Sie ist in der jeweils geltenden Prüfungsordnung geregelt.